

Beförderung von Untersuchungsmaterial durch den von uns beauftragten Kurierdienst

Die Beförderung der zu untersuchenden Humanproben in unser Labor hat nach den europäischen (ADR) sowie nationalen Rechtsvorschriften (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt-GGVSEB) zu erfolgen.

Alle an der Transportkette Beteiligten, d.h. vorrangig die Absender aus dem medizinisch-diagnostischen Bereich, die Beförderer, und auch die Laboratorien als Empfänger haben diese Vorschriften zu beachten.

Ansteckungsgefährliche (infektiöse) Stoffe der UN-Gefahrgutklasse 6.2 werden in 2 Transport-Kategorien eingeteilt.

Kategorie A: Erreger von als „lebensbedrohend oder tödlich“ charakterisierten Infektionskrankheiten wie Pocken oder virale hämorrhagische Fieber (z.B. Ebola-, Lassa- und Marburg-Virus).

Diese ansteckungsgefährlichen Stoffe sind der UN-Nr. 2814 zuzuordnen.

Die offizielle Beförderungsbezeichnung lautet: UN 2814, ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF; GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN.

Eine Auflistung der Erreger der Kategorie A finden Sie auf Seite 2 dieses Schreibens.

Für diese Proben gilt: Keine Beförderung mit unserem Kurierdienst! Informieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

Kategorie B: Alle übrigen von der Definition der Kategorie A nicht erfassten Krankheitserreger.

Die Untersuchungsmaterialien sind der UN-Nr. 3373 zuzuordnen.

Die offizielle Beförderungsbezeichnung lautet: UN 3373, BIOLOGISCHER STOFF; KATEGORIE B

Für diese Proben gilt die Verpackungsanweisung P 650:

- Die Verpackungen sind von guter Qualität und widerstandsfähig. Sie sind so gebaut und verschlossen, dass unter normalen Beförderungsbedingungen ein Austreten des Inhalts verhindert wird.
- Die zusammengesetzte Verpackung besteht aus drei Bestandteilen:
 - a) einem Primärgefäß: Probenröhrchen, unzerbrechlich
 - b) einer Sekundärverpackung: wasserdichter Folienbeutel „Zarges“ mit ausreichend Aufsaugmaterial
 - c) einer Außenverpackung: Zarges Container K470, mit vorgeschriebener Kennzeichnung „UN 3373, BIOLOGISCHER STOFF, KATEGORIE B“

Der von uns beauftragte Kurierdienst holt die für unser Labor bestimmten Patientenproben „Primärgefäße“ bei Ihnen ab und verstaut diese vor dem Transport in der zugelassenen Sekundär- und Außenverpackung der Firma Zarges. Die Unterbringung Ihrer Proben im Zarges-Aluminiumcontainer ist in Ihren Räumlichkeiten vorzunehmen.

Wir bitten Sie folgende Hinweise für einen korrekten Probenversand der Primärgefäße zu beachten:

- Kennzeichnung:** **Proberöhrchen** mit Barcodenummer und/oder Name, evtl. Geburtsdatum, **kennzeichnen.**
- Verpackung:** Die **Proberöhrchen** mit den dazugehörigen **Anforderungsformularen** im **durchsichtigen Plastikbeutel** verschließen.
- Bereithalten:** Den **verschlossenen Plastikbeutel** bis zur Abholung **bereithalten.**
- Übergeben:** Gepackten Plastikbeutel dem **Laborfahrer übergeben** und von ihm bei der Abholung **in die Zargeskiste packen lassen.**
- Überprüfung:** Überprüfen Sie gelegentlich den Kurierdienst, ob **Sekundärverpackung, Kennzeichnung der Außenverpackung** und **Ladungssicherung** gem. den Vorschriften vorhanden sind. Überzeugen Sie sich von der korrekten Sicherung der Transportkisten im Fahrzeug.

Bei Fragen zum Thema Probentransport stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Beispiele für ansteckungsgefährliche Stoffe, die in jeder Form unter die Kategorie A fallen, sofern nichts anderes angegeben ist:

UN-Nummer und Benennung:

UN 2814 ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF; GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN

Mikroorganismus	Nur Kulturen
<i>Bacillus anthracis</i>	X
<i>Brucella abortus</i>	X
<i>Brucella melitensis</i>	X
<i>Brucella suis</i>	X
<i>Burkholderia mallei</i> – <i>Pseudomonas mallei</i> - Rotz	X
<i>Burkholderia pseudomallei</i> – <i>Pseudomonas pseudomallei</i>	X
<i>Chlamydia psittaci</i> – aviäre Stämme	X
<i>Clostridium botulinum</i>	X
<i>Coccidioides immitis</i>	X
<i>Coxiella burnetii</i>	X
Virus des hämorrhagischen Krim-Kongo-Fiebers	
Dengue-Virus	X
Virus der östlichen Pferde-Encephalitis	X
<i>Escherichia coli</i> , verotoxigen	X ^{a)}
Ebola-Virus	
Flexal-Virus	
<i>Francisella tularensis</i>	X
Guanarito-Virus	
Hantaan-Virus	
Hanta-Virus, das hämorrhagisches Fieber mit Nierensyndrom hervorruft	
Hendra-Virus	
Hepatitis-B-Virus	X
Herpes-B-Virus	X
humanes Immundefizienz-Virus	X
hoch pathogenes Vogelgrippe-Virus	X
japanisches Encephalitis-Virus	X
Junin-Virus	
Kyasanur-Waldkrankheit-Virus	
Lassa-Virus	
Machupo-Virus	
Marburg-Virus	
Affenpocken-Virus	
<i>Mycobacterium tuberculosis</i>	X ^{a)}
Nipah-Virus	
Virus des hämorrhagischen Omsk-Fiebers	
Polio-Virus	X
Tollwut-Virus	X
<i>Rickettsia prowazekii</i>	X
<i>Rickettsia rickettsii</i>	X
Rifttal-Fiebervirus	X
Virus der russischen Frühsommer-Encephalitis	X
Sabia-Virus	
<i>Shigella dysenteriae type 1</i>	X ^{a)}
Zecken-Encephalitis-Virus	X
Pocken-Virus	
Virus der Venezuela-Pferde-Encephalitis	X
West-Nil-Virus	X
Gelbfieber-Virus	X
<i>Yersinia pestis</i>	X

^{a)} Kulturen, die für diagnostische oder klinische Zwecke vorgesehen sind, dürfen jedoch als ansteckungsgefährliche Stoffe der Kategorie B klassifiziert werden.